

Amtsblatt der *Stadt Übach-Palenberg*

22. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



29. Mai 2019 | Nr. 7
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Schützenfeste

Auch in diesem Jahr finden wieder zahlreiche Schützenfeste statt.



Foto: Pixabay.com

Das Schützenwesen hat eine lange Tradition und ist nach wie vor bei Jung und Alt sehr beliebt. Sie pflegen nicht nur den Schießsport. Sie bieten vielfältige Angebote, gute Möglichkeiten sich zu engagieren, sowie viel Geselligkeit. Sie fördern damit den Zusammenhalt.

Auch in diesem Sommer finden wieder zahlreiche Schützenfeste der Schützenbruderschaften aus unserem Stadtverband statt. Anbei die Übersicht der kommenden Sommerkirmessen:

- **St. Cornelius Grotenrath**
30. Mai - 04. Juni 2019
- **St. Franziskus Marienberg**
15. bis 16. Juni 2019
- **St. Peter und Paul Palenberg**
21. bis 23. Juni 2019
- **St. Sebastianus Übach**
29. bis 30. Juni 2019
- **St. Petri und Pauli Windhausen**
12. bis 15. Juli 2019
- **St. Rochus Boscheln**
23. bis 26. August 2019
- **St. Rochus Scherpenseel**
24. August 2019
- **St. Dionysius Frelenberg**
30. August bis 02. September

NEW'

EINTRITT
FREI!

NEW-Musiksommer meets Winzerfest 20.06. bis 23.06.2019

Übach-Palenberg: Rathausplatz

 new.niederrhein



Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat kürzlich die neue Ärztestatistik aus dem Bundesarztregister für das Jahr 2018 veröffentlicht. Die Zahl

der Praxisärzte ist zwar weiter gestiegen, aber das ambulante Versorgungsangebot für die Patienten ist regional zum Teil sehr unterschiedlich. Was die Ärztedichte im Kreis Heinsberg betrifft, liegt er mit 144 Mediziner (Ärzte und Psychotherapeuten) deutlich unter dem NRW-Landesdurchschnitt von 191. Das Durchschnittsalter eines Arztes im Kreis Heinsberg liegt bei etwa 55 Jahren. Ein Blick auf die hausärztliche Versorgung belegt, dass im Kreis Heinsberg 66 Hausärzte pro 100.000 Einwohner in der Versorgung tätig sind, das Durchschnittsalter der Hausärzteschaft im Kreis Heinsberg liegt bei gut 56 Jahren.

Und weil aufgrund der Altersstruktur der Hausärzteschaft in den kommenden Jahren landesweit damit gerechnet werden muss, dass viele Hausarztsitze nachbesetzt werden müssen, vor allem in kleineren Kommunen und im ländlichen Raum, hat das Land Nordrhein-Westfalen bereits 2009 das sog. „Hausarztaktionsprogramm“ eingeführt. Mit diesem Programm werden vor allem die Niederlassung und die Anstellung von Hausärzten in Kommunen mit bis zu 40.000 Einwohnern finanziell gefördert. Das Land Nordrhein-Westfalen hat vor wenigen Wochen die Förderlisten des Hausarztaktionsprogramms

aktualisiert und Übach-Palenberg dabei zum ersten Mal als eine Kommune eingestuft, in der – aufgrund der Altersstruktur der Hausärzteschaft – künftig die Gefährdung der hausärztlichen Versorgung droht (Förderkategorie 1).

Konkret bedeutet die Einstufung in die Förderkategorie 1, dass z.B. die Niederlassung oder Anstellung eines Hausarztes in Übach-Palenberg jetzt mit bis zu 60.000 Euro aus Landesmitteln finanziell gefördert werden kann. Von den 14 hier tätigen Hausärzten sind sechs mindestens 60 Jahre alt. Deshalb hoffe ich, dass der vom Land erhöhte finanzielle Anreiz für eine hausärztliche Tätigkeit in Übach-Palenberg dazu beitragen wird, die Suche nach hausärztlichem Nachwuchs für unsere Stadt ein Stück weit zu erleichtern.

Ihr
Bürgermeister

Wolfgang Jungnitsch

www.ewv.de



DEINE ENERGIE. DEINE REGION.



Gemeinsam aktiv

Wir fördern Gemeinschaft, Vereine und soziale Aktivitäten vor Ort. Ihre EWV.



Informationen aus der Stadtverwaltung

EUROLOG 2019



Zum Eurolog im Vorfeld der Karlspreisverleihung in Aachen fand sich im Schloss Zweibrücken wieder ein hochkarätiges Auditorium ein.

Foto: Stadt

Populisten im Dialog zu entzaubern wollte beim 7. Eurolog im Schloss Zweibrücken nicht nur Dr. Jürgen Linden vom Karlspreisdirektorium. Mit ihm, bei dieser im Rah-

menprogramm der Karlspreisverleihung in Aachen stattfindenden Veranstaltung, diskutierten Thomas Thelen, Chefredakteur von Aachener Zeitung und Nachrichten, NRW-Innenminister

Herbert Reul und Kommunikationswissenschaftler Prof. Dr. Thomas Nier von der RWTH Aachen.

Sie formten ein diskussionsfreudiges Forum, das sich dem Umgang mit Populismus verschrieben hatte. Die wortreichen Einwürfe regten die Gäste im bestens gefüllten Auditorium zum Nach- und Mitdenken an. Dazu rief unser Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch dazu auf, die demokratische Zukunft zu sichern. Sabine Verheyen als Mitglied des Europaparlaments sah den Populismus als echte Gefahr, der Angst schüre ohne Antworten zu geben. Dass der designierte Preisträger António Guterres ein perfektes Gegenbeispiel ist, betonte Moderator Dr. Linden. Minister Reul betonte, dass teilweise eine Gefahr der Spaltung in Europa bestehe, der entgegengewirkt werden müsse. Wie Populisten denken und arbeiten, wusste Prof. Nier: „Populisten spielen immer die Schwachen gegen die Starken aus“. Dabei ließen sie aber die Konsequenzen ihrer oberflächlichen Lösungen außer Acht. Kein Freund des banalen Politiker-Bashings ist Thomas Thelen. Er rief dazu auf, immer wieder in den Dialog einzutreten und dabei Europa als Ganzes nicht aus den Augen zu verlieren. „Viele Sachen, die Europa ausmacht, sind nicht schlecht“, fand er.

Grußwort des Landrates Stephan Pusch

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Übach-Palenberg!

Wenn Sie das Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg in Händen halten, finden Sie darin vor allem wichtige Informationen Ihrer Heimatstadt. Gleichzeitig ist die Stadt Übach-Palenberg eine von zehn Kommunen im Kreis Heinsberg.

Da stellt sich die Frage: Welche Aufgaben hat ein Landrat, welche ein Bürgermeister? Was unterscheidet eine Stadt und einen Kreis? Das sind Fragen, die längst nicht jeder aus dem Stegreif beantworten kann. Die kommunale Selbstverwaltung ist ein wesentliches Fundament unserer Demokratie. Denn nicht alle Aufgaben, die die so genannte „öffentliche Hand“ zu erledigen hat, können vom Bund und den Bundesländern erledigt werden. Deshalb nehmen die kommunalen Gebietskörperschaften, die Kreise, Städte und Gemeinden sowie die kreisfreien Städte diese Aufgaben in eigener Verantwortung wahr. Städte und Gemeinden, Kreise, Länder und der Bund bilden so das Organisationsgerüst des Staates.

Der Kreis und seine Gemeinden stehen zueinander in einem engen partnerschaftlichen Verhältnis. So wünscht es zumindest der Gesetzgeber. Kreis und kreisangehörige Städte und Gemein-

den teilen sich die Erledigung der Aufgaben. Das macht Sinn, vor allem, wenn die Städte und Gemeinden unterschiedliche Einwohnerzahlen haben.

Pflichtaufgaben des Kreises sind z.B. der Katastrophenschutz, der Rettungsdienst, das Ausländerwesen und das Staatsangehörigkeitswesen. Neben den durch ein Gesetz übertragenen Pflichtaufgaben übernehmen die Kreise, Städte und Gemeinden freiwillige Aufgaben. Ob der Kreis oder die Kommunen solche Aufgaben wahrnehmen, richtet sich danach, ob es sich um eine Angelegenheit der örtlichen oder überörtlichen Gemeinschaft handelt.

Auf diese Weise erfüllt der Kreis viele Aufgaben. Sie reichen von der Abfallbeseitigung über den Gewässer-, Natur- und Landschaftsschutz bis zur Sozialhilfe und zum Straßenbau. Darüber hinaus ist der Kreis Heinsberg u.a. als Schulträger tätig. Das Gesundheitswesen, das Veterinärwesen, die Lebensmittelüberwachung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Vermessungen, das Liegenschaftskataster, das Straßenverkehrswesen und vieles mehr finden sich unter dem Dach der Kreisverwaltung.

Ich freue mich, dass die Stadt Übach-Palenberg

dem Kreis Heinsberg nun in ihrem Amtsblatt etwas Platz für Informationen des Kreises einräumt. Sie als Bürger haben jedenfalls 24 Stunden am Tag die Möglichkeit, sich über den Kreis Heinsberg zu informieren: Unter www.kreis-heinsberg.de inklusive des Sitzungsdienstes, in dem Sie die gesamte parlamentarische Arbeit mit Sitzungseinladungen und Niederschriften verfolgen können. Selbstverständlich ist der Kreis Heinsberg auch im sozialen Netzwerk „facebook“ vertreten. Ich würde mich freuen, unter www.facebook.com/kreisheinsberg viele neue Follower begrüßen zu können.

Ihr

Landrat
Stephan Pusch



Feuerwehrbesuch

Ein interessanter Vormittag bei der Feuerwehr.



Das Einsatzfahrzeug wurde von der Truppe des Jugendzentrums unter die Lupe genommen.

Foto: Stadt

O bwohl Patrick Lindner schon längst kein Teenager mehr ist, glänzen seine Augen an diesem Samstagvormittag ganz besonders. Der Vertreter vom Verein „Funtasie“ und vom Städtischen Jugendzentrums im Mehrgenerationenhaus am Palenberger Bahnhof freut sich, ebenso wie die gut zwei Handvoll Kinder und Jugendliche, die er an diesem Vormittag zur Feuerwehr mitgebracht hat. In der Feuerwache Übach warten mit Frederik „Freddy“ Mäntz und seinem Kameraden Marco Vystrcil schon zwei auch in der Ausbildung des Nachwuchses der Freiwilligen Feuerwehr sehr erfahrene Kollegen auf den Besuch.

Der Grund für das Gastspiel ist die Reihe „Zu Gast bei“, die vom Jugendzentrum und „Funtasie“ aufgelegt wurde, um den Kindern und Jugendlichen einmal verschiedene Einrichtungen in der Stadt Übach-Palenberg zu zeigen. Zeigen zu lassen besser gesagt, denn der junge Besuch zeigt sich tief beeindruckt angesichts der riesigen Feuerwehrautos und des ganzen Materials, dass die ehrenamtlich tätigen Einsatzkräfte immer für den Fall der Fälle vorhalten. Aber sie sind auch neugierig und lassen sich beispielsweise das Einsatzleitfahrzeug erklären. „Hier können wir zum Beispiel eine Kennzeichenabfrage durchführen“, sagt Freddy Mäntz und zeigt auf einen Bildschirm. Das tun die Wehrleute nicht aus Neugier oder um wahllos Daten zu sammeln. Sondern: „Bei einem Unfall gibt uns das Kennzeichen einen Hinweis auf den Autotyp, mit dem

wir es zu tun haben“, erklärt er. Denn gerade ein verunfalltes Fahrzeug kann über Batterien, pyrotechnische Ausstattungen wie die vielfach verbauten Airbags oder auch sonstige Einrichtungen für die Retter in der Not auch eine Gefahr darstellen. „Darum ist es wichtig zu wissen, welches Auto wir dort sehen und worauf wir bei der Bergung achten müssen“, so Mäntz weiter. Ein paar Schritte weiter legt er seine Ausrüstung an, darunter auch eine frisch versiegelte Atemschutzmaske.

Unterdessen erklärt sein Kamerad Marco Vystrcil, dass Atemschutzgeräteträger nicht nur am „A“ auf ihrem Helm zu erkennen sind. Sie müssen auch eine spezielle Ausbildung absolvieren und regelmäßig zur ärztlichen Untersuchung. Untersucht wurde beim Besuch des Nachwuchses auch ein Einsatzfahrzeug. Das moderne Feuerwehrauto hält für viele mögliche Einsatzszenarien die richtige Technik bereit, und die beiden erfahrenen Wehrleute hatten mehr als genug Geduld dabei, um die immer wieder aufkommenden Fragen ausführlich zu beantworten. Und als dann am Ende auch mal mit einem Rohr von den Besuchern auch ein wenig Wasser verspritzt werden durfte, war den Kindern und Jugendlichen schnell klar, warum die Feuerwehr nicht nur ein faszinierendes Einsatzfeld ist, sondern auch, warum bei so viel zu beherrschender Technik ein schwärmerisches Leuchten in die Augen mancher Menschen gezaubert wird.



**Asphaltierungen
Pflasterarbeiten**

**Werner Tellers
Straßenbau GmbH**

Entenpfuhl 40 - 52525 Waldfeucht
Tel: 02452-88764 - Fax: 02452-88824
www.w-tellers.de - strassenbau@w-tellers.de



Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH

Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

• Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de



DAS SPIELMOBIL

FAHRPLAN

AUßER AN FEIER- / BRÜCKEN- UND FERIENTAGEN

30.04. - 02.07.2019 immer dienstags
Schulhof der Grundschule Übach, Freiheitsstr. 15.00-17.00 Uhr

08.05. - 03.07.2019 immer mittwochs
Schulhof Grundschule Frelenberg, Annabergstr. 15.00-17.00 Uhr

02.05. - 04.07.2019 immer donnerstags
Hinterer Schulhof Grundschule Scherpenseel, Feuerwehr 15.00-17.00 Uhr

03.05. - 05.07.2019 immer freitags
Schulhof Grundschule Boschen, Martin-Luther-Str. 15.00-17.00 Uhr

03.05. - 05.07.2019 immer freitags
Vorplatz Mehrgenerationenhaus (Bahnhof Palenberg) 14.00-16.00 Uhr

Mai - Juli erster Samstag im Monat
Schulhof Marienberg, Schulstraße, 14.00-17.00 Uhr

Gefördert durch die **AKTION MENSCH**

Mehr Generationen Haus Übach-Palenberg
Förderverein für Kinder und Jugend Frelenberg e.V.
www.funtasie-ev.de

Wir sind auch bei schlechtem Wetter vor Ort, wenn bis 16.00 Uhr Kinder das Spielangebot aufsuchen

Jugendzentrum im Mehrgenerationenhaus der Stadt Übach-Palenberg
Konrad-Adenauer-Platz 1 (Bahnhofstr. 14) - 52531 Übach-Palenberg

So geht WLAN!

Perfektes Netz für Dein Zuhause!

Jetzt zum
Aktionspreis
bestellen!

Weitere
Infos:
netaachen.de



NetAachen



- Berichte aus unseren Schulen

Carolus-Magnus-Gymnasium

Das Carolus-Magnus-Gymnasium stellt sich vor.



Stellv. Schulleiterin Frau Sandra Terodde und Schulleiter Dr. Hans Münstermann.

Foto: Carolus-Magnus-Gymnasium

Zusammenarbeit und Teamgeist werden am CMG großgeschrieben: Schülervertretung, Pflögschaften und Lehrer definieren ihre Interessen und finden gemeinsame Wege. So gestalten wir gemeinsames Leben und Lernen an unserer Europaschule. Egal, ob wir vom bilingualen Englischunterricht oder von dem Modellversuch Informatik in den Klassen 5 und 6 reden, ob wir die Vorbereitung der Oberstufe und das bewusste Training

demokratischer Strukturen im Differenzierungsbereich der Klassen 8 und 9 in den Blick nehmen. Oder ob wir die naturwissenschaftlichen Leistungskurse in Biologie, Chemie, Informatik, die gesellschaftswissenschaftlichen Leistungskurse in Geschichte und Pädagogik oder die „selbstverständlichen“ Leistungskurse in Englisch, Deutsch und Mathematik in den Vordergrund rücken: Immer arbeiten wir daran, für die Zukunft der Schüler dieser Schule gemeinsam die

besten Chancen zu schaffen.

Lernen heißt nicht nur fachliche Ausbildung, lernen heißt auch Übung im Umgang mit gemeinsamen und unterschiedlichen Interessen. Schon ab Klasse 5 beteiligen unsere Schüler sich an der Schülervertretung und ihre Eltern organisieren sich in der Pflögschaft. In regelmäßigen Treffen formulieren die Schüler, was sie verbessern wollen. Und in zahllosen Gesprächen mit Vertrauenslehrern, Schulleitung, Elternvertretern und letztlich der Schulkonferenz suchen wir alle nach dem Interessensausgleich.

Und natürlich der Spaß: Der muss auch dabei sein. Wir veranstalten Konzerte, Theateraufführungen und Fußballturniere. Große Schüler halten eine Lesenacht für die kleinen Mitschüler ab, es gibt eine Karnevalsfeier für die Klassen 5 und 6, in jeder Pause steht eine Vielzahl von Büchern und Spielen zur Verfügung, wir feiern auf einem Schulball oder wir laufen für einen guten Zweck (die Hälfte des Gewinns geht an „Ärzte ohne Grenzen“). Und so verbinden wir auch beim Spaß das Lernen mit dem Einsatz für den anderen. Denn unser Ziel sind bestens ausgebildete, selbstbestimmte und sozial verantwortliche Mitbürger einer demokratischen Gesellschaft.

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich an unser Sekretariat und vereinbaren Sie einen Termin. (Tel.: 02451/93120)

Willy-Brandt-Gesamtschule

Die Willy-Brandt-Gesamtschule stellt sich vor.



Das Schulleitungsteam: Udo Maaß (Abteilungsleitung II); Barbara Mommertz-Richling (Abteilungsleitung I); Stephan Gericke (Schulleiter); Heike Schlößer (stellv. Schulleiterin); Carla Springer-Ludwig (Didakt. Leitung); Andrea Zahalka (Abteilungsleitung III)

Foto: Willy-Brandt-Gesamtschule

Wir als integrative Gesamtschule spiegeln durch unsere Kinder die derzeitige Gesellschaft wider. Unsere Arbeit soll durch einen Auszug aus unserem Schulprogramm deutlich werden:

„Schule muss es durchgängig gelingen, unterschiedliche Schüler und Schülerinnen ohne Rücksicht auf ihre Herkunft und ihren sozialen Status zu integrieren und ihre individuellen Fähigkeiten zu fördern. Durch gegenseitige Toleranz, einem verantwortungsvollen Umgang miteinander und sozialem Engagement sollen sich die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schüler und Schülerinnen zu teamfähigen Partnern entwickeln und Freude am Lehren und Lernen erleben.“

Diesem Ideal versuchen wir als Schulleitungsteam mit unseren Kolleginnen und Kollegen täglich näher zu kommen. (Tel.: 02451/93100)



Vandalismus in Übach-Palenberg

In der Nacht zum 1. Mai.

In der Nacht zum 1. Mai haben Chaoten leider wieder mutwillig erhebliche Schäden in Übach-Palenberg angerichtet. Die traurige Bilanz: u.a. aus der Bodenverankerung gerissene Verkehrsschilder, herausgerissene Bäume und weitere Beschädigungen öffentlichen Eigentums. Was aber treibt Menschen dazu an, mutwillig und rücksichtslos das Eigentum von anderen bzw. öffentliches Eigentum zu beschädigen oder zu zerstören? Willkürliche anonyme Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt, sondern schlicht und ergreifend hochgradig kriminell!

Die Stadt bittet diejenigen Bürgerinnen und Bürger von Übach-Palenberg, die ggf. etwas mitbekommen haben und möglicherweise etwas zu dem Täter / den Tätern und dem Vandalismus in der Nacht zum 1. Mai wissen, sich schnellstmöglich bei der Stadt oder der örtlichen Polizei zu melden. Ein Bürger hat sich bereits bei der Stadt gemeldet und persönlich eine Belohnung in Höhe von 100 Euro ausgesetzt, wenn Hinweise an die Stadt / die Polizei gegeben werden, die zur Ergreifung des Täters bzw. der Täter führen.

Denn jeder von uns sollte wissen: Mit solch schäbigen kriminellen Aktionen wird der gesamten Stadt Übach-Palenberg geschadet. Nicht nur für alle diejenigen, die mit großem Einsatz unserer Umwelt und unserem Stadtbild etwas Gutes tun wollen, ist so ein asoziales Verhalten ein Schlag ins Gesicht. Bezahlen für dieses Fehlverhalten muss in der Regel die Allgemeinheit, denn die Kosten, die anfallen, um den Schaden zu beheben, müssen schließlich aufgefangen werden. Das Ausmaß der Schäden durch Vandalismus, das jedes Jahr die kommunalen Haushalte belastet, dürfte viele Bürgerinnen und Bürger überraschen. Oft kommen hohe fünfstelligen oder gar sechsstelligen Beträge für die Beseitigung der entsprechenden Schäden zustande.

Allen muss klar sein, dass mit jeder Zerstörung letztlich auch ein Stück des eigenen Lebensumfeldes vernichtet wird. Viele wissen nichts oder nur wenig über die persönlichen Folgen von Straftaten wie Sachbeschädigungen, wenn sie erwischt würden. Nicht nur Schadenersatz ist dann zu leisten, sondern auch der § 303 Strafgesetzbuch greift. Dort heißt es u.a.:





„Wer rechtswidrig eine fremde Sache beschädigt oder zerstört, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

Vandalismus hat in unserer Stadt nicht zu suchen! Deshalb die Bitte der Stadt an alle Bürgerinnen und Bürger: Sollten Sie künftig zufällig Zeuge von Sachbeschädigungen in Übach-Palenberg werden, zögern Sie bitte nicht, die Polizei zu informieren. Egal ob es sich um Schmierereien an Wänden, das Umtreten von Schildern oder die Zerstörung von Bäumen, Spielplatzgeräten, Autos oder Bahninfrastruktur handelt: Solch ein kriminelles Verhalten darf nicht geduldet werden, sondern wir alle müssen ihm entschieden entgegenzutreten!





30 Jahre Feld- und Wiesenfete

Jubiläum mit Familien-Fahrradtour, Feld- und Wiesenfete und „Keller“-Fete.

Das Team der Feld- und Wiesenfete in Übach der Pfarrei St. Petrus in Übach-Palenberg feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. 1989 als eher spontane Fete an einem Schuppen im Bereich des heutigen Wohngebietes „Im Kauert“ gestartet, ist die Feld- und Wiesenfete heute eine weit über den Ort hinaus bekannte und beliebte Traditionsveranstaltung. Das große Jubiläum möchte das Team der Fete dazu nutzen, in diesem Jahr direkt zu mehreren Veranstaltungen einzuladen:

Los geht es am Pfingstmontag, 10. Juni mit einer Familien-Fahrradtour zum Kahnweiher nach Gangelt. Der Höhepunkt des Jubiläums – die Feld- und Wiesenfete am Bischof-van-der-Veelden-Haus – findet dann am Samstag, 31. August statt.

Und im Spätherbst am Samstag, den 09. November, wird dann noch einmal zu einer Party in die legendäre Teestube „Alter Keller“ in der Dionysiusstraße eingeladen. Vielen der heutigen Gäste der Feld- und Wiesenfete ist der „Keller“ mit seinen legendären Feten aus ihrer Jugend sicherlich noch in bester Erinnerung und die Gelegenheit, hier noch einmal „abzutun“, wird bestimmt gut angenommen...

Für die erste Veranstaltung – die Familienfahrradtour nach Gangelt – gibt es bereits einige organisatorische Hinweise: Treffpunkt am Pfingstmontag, 10. Juni für alle Radfreunde ist um 10.00 Uhr am Bischof-van-der-Velden-Haus, Kirchplatz 11. Von dort aus geht es dann gemeinsam mit dem Rad nach Gangelt, wo ca. 3 Stunden Aufenthalt geplant sind. In dieser Zeit können sich Kinder und Eltern auf dem Minigolfplatz oder dem Kahnweiher die Zeit vertreiben. Bei schönem Wetter ist sicherlich auch der Besuch des Freibades möglich. Nach dem Aufenthalt in Gangelt geht es dann gegen 15.00 Uhr wieder zurück nach Übach. Dort angekommen klingt der Tag dann mit einem gemeinsamen Grillen am Pfarrzentrum aus. Der Kostenbeitrag für die Teilnahme an der Radtour beträgt vier Euro für Kinder bis zwölf Jahre und sechs Euro für Jugendliche ab 13 Jahre und Erwachsene. Im Betrag enthalten sind Getränke für den Aufenthalt in Gangelt sowie die Verpflegung für den Grillabend (Getränke und Essen). Für Vegetarier wird auch gesorgt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, für sonstige Verpflegung während der Fahrradtour selbst zu sorgen. Selbstverständlich können an der Radtour auch gerne Paare ohne Kinder oder Einzelpersonen teilnehmen. Das Team bittet jedoch um Verständnis, dass

Kinder unter 13 Jahre nicht ohne eine erwachsene Begleitperson mitfahren können.

Die Anmeldung zur Fahrradtour erfolgt durch Abgabe eines Umschlages mit dem Kostenbeitrag bei Familie Lengersdorf, Cranachweg 3 in Übach oder im Pfarrbüro in Palenberg, Kirchstraße 23. Bitte legen Sie der Anmeldung einen Zettel mit den Namen aller teilnehmenden Radlerinnen und Radler, dem Alter der Kinder und einer Kontakttelefonnummer für Rückfragen – insbesondere zu den Essenswünschen für den Grillabend – bei. Anmeldeschluss ist Freitag, der 31. Mai 2019.

Das Team der Feld- und Wiesenfete freut sich auf viele Teilnehmer an der Radtour und an den weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Zur Feld- und Wiesenfete im August sowie zur Kellerfete im November folgen rechtzeitig weitere Informationen.

Selbstverständlich kommen die finanziellen Erlöse aus allen Veranstaltungen des Feld- und Wiesenfeteams wie gewohnt caritativen Zwecken zugute. Auch hierzu demnächst mehr.

Schulwettkampf 2019

Tolle Wettkämpfe und viel Spaß beim Übach-Palenger Schulschwimmfest.



Die Schülerinnen und Schüler beim diesjährigen Schulschwimmfest.

Foto: Herbert Lataster

Mit dem jährlichen Stadtschulschwimmfest startete am 02.05.2019 Übach-Palenberg in den Wonnemonat Mai. Ausgerichtet wurden die Wettkämpfe und Spiele von der Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg. Während sich die Grundschüler über

die 25m Strecken messen konnten, mussten die Schüler der weiterführenden Schulen ihre Leistungen über 50m zeigen.

Über die Strecken Brust, Freistil und Rücken wurden die Wettkämpfe ausgetragen. Bis auf die

Grundschule Scherpenseel waren alle Übach-Palenger Schülerinnen und Schüler am Start. Da ließ es sich auch Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch natürlich nicht nehmen einmal vorbeizuschauen und die kleinen und großen Wettkämpfer zu ehren.

In der 6x25m mixed Freistilstaffel siegte die Lindenschule vor der KGS Übach, der GGS Palenberg und der GGS Frelenberg. Im Tauchspiel hingegen hatten die Palenger die Nase vorn, gefolgt von Übach, Boscheln und Frelenberg. Auch beim rutschen gab's die gleiche Siegerreihenfolge. Bei der 4x50m Mixed Freistilstaffel der weiterführenden Schulen siegte das Gymnasium vor Real- und Gesamtschule. Die gleiche Reihenfolge ergab sich auch bei der 6x25m Mixed Staffel, hier gehen 5 Schüler plus eine Lehrkraft an den Start.

Beim Rutschwettbewerb kehrte sich das Ergebnis dann kurzerhand um. Hier siegte die Willy-Brandt-Gesamtschule vor der Realschule und dem Carolus-Magnus Gymnasium.

Auf diesem ganz besonderen Sportunterricht freuten sich die Schülerinnen und Schüler ganz besonders, weil es nicht nur ein Wettbewerb ist sondern auch viel Spaß bedeutet.

2020 sehen sich dann alle im Ü-Bad wieder.



Übach-Palenberger Familientage

15. - 16. Juni 2019 von 13:00 - 18:00 Uhr auf dem Gelände des Ü-Bads

- Eintritt frei -



Die Übach-Palenberger Familientage im Jahr 2018.

Foto: Stadt

Viel Spaß für die ganze Familie versprechen die Übach-Palenberger Familientage mit einem großen Angebot an Attraktionen am 15. und 16. Juni 2019 auf dem Außengelände des Ü-Bades, jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren auch, wird die Stadt Übach-Palenberg als Veranstalter von vielen Vereinen bei der Durchführung unterstützt. Dank der beiden Sponsoren NEW und Kreissparkasse Heinsberg ist der Eintritt frei.

Im Bereich der Hüpfburgen steht in diesem Jahr alles unter dem Motto „Piraten“. Kleine und große Abenteurer können sich wie echte Freibeuter fühlen, wenn es etwa bei der **Piratenleiter** heißt: Wer schafft es auf die Insel und holt sich den Schatz? Beim Erklimmen der wackeligen Strickleiter ist viel Geschick gefragt. Auf dem **Piratenschiff XXL** mit dem Riesenkraken fühlt man sich wie auf der „Black Pearl“ aus dem Kinohit „Fluch der Karibik“. Und auf der **Piraten-Insel XXL** kann man hüpfen, springen, klettern, durch Tunnel krabbeln, rutschen, toben und allerhand Spannendes entdecken! Eine gesonderte **Hüpfburg** wird speziell den Kleinsten vorbehalten sein. Auch beim Buddeln und Spielen im großen **Sandkasten** kommen diese voll auf ihre Kosten. Am und im Wasser gibt es viel Spaß und Aktivität: Beispielsweise kann man in den **Aquaballs** übers Wasser laufen. Damit auch der sportliche Charakter nicht zu kurz kommt, veranstaltet der VfR ein **Wasserballturnier**. Nicht nur für Jungs gibt es beim **Torwandschießen** viele kleine und größere Preise zu gewinnen.

Ebenfalls in Aktion sind das Städtische Jugendzentrum und der städtische Streetworker mit seinem Bauwagen. Das Team von Fitness 4U wird kleine und große Zuschauer wieder mit sportlichen Darbietungen unterhalten und das Mittelalter-Lager der „Bockreiter“ sowie das beliebte Kinderschminken runden das vielseitige Angebot ab.

Natürlich ist mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Das Familienevent garantiert also Mega-Spaß und erlebnisreiche Stunden für jede Altersklasse. Die Stadt Übach-Palenberg als Veranstalter sowie die Sponsoren freuen sich auf zahlreiche Besucher!



Die Piratenleiter und das Piratenschiff XXL werden unter anderem auf dem diesjährigen ÜPF zu sehen sein.
Fotos: Fun Production GmbH



Neues Spielgerät im Naherholungsgebiet

Auf dem Spielplatz des Naherholungsgebiets steht nun ein neues Spielgerät.



Das neue Spielgerät auf dem Spielplatz im Naherholungsgebiet.

Foto: Stadt

Bei den gesetzlich festgelegten Spielplatzkontrollen, wurde festgestellt, dass das Spielgerät auf dem Mehrgenerationenspielplatz im Naherholungsgebiet stark reparaturbedürftig war.

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Fachbereich 7 - Technischer Betrieb (ehemals Bauhof) nun ein

neues Spielgerät angeschafft.

Bei der Anschaffung dieses Spielgeräts ist berücksichtigt worden, dass die spielerische und geschicklichkeitsfördernde Kreativität des Kindes angesprochen wird. Zudem wurde bei der Anschaffung darauf geachtet, dass es viele Spielmöglichkeiten, sowie Abwechslung gibt.

Das neue Spielgerät garantiert für kleinere und größere Kinder viel Spaß mit vielen Spielmöglichkeiten und kleine sowie große Herausforderungen.

Ausstattung des neuen Spielgeräts:

zwei 6-Eck-Mega-Türme mit Dach, zwei quadratische Türme, Dreiecks-Turm, breite Edelstahlrutsche – niedrig –, schmale Edelstahlrutsche – hoch –, Barrenrutsche aus Edelstahl, Feuerwehr-Rutschstange aus Edelstahl, Hangelstrecke, Netz-Wackelbrücke, Balancier- und Wackelbrücke, schräger Netzaufstieg, halbrunder Netz-Turmaufstieg mit unterschiedlichen Mäusen, Kletterwand-Aufstieg, Treppenaufgang, Leiternaufstieg, Netzleiter mit Ringdurchgang.

Da heißt es: viel Spaß!

„Kinderträume und Freiräume“ im Rathaus

Lassen Sie sich entführen in „Kinderträume und Freiräume“, denn so lautet das diesjährige Projektthema der Werkstatt der Johanniter-Kindertagesstätte „Am Rimburger Acker“.



Ausstellungszeitraum: 3.Mai 2019 bis 30. Juli 2019.

Foto: Stadt

Als Inspiration und Vorlage für die Kinder diente ein Werk des bekannten Berliner Künstlers Malte Hagen Olbertz. Seine „Akrobatin“ erhielt der Kindergarten anlässlich des Weltkindertages im letzten Jahr als Geschenk. Im

Kindergarten hat dieses Werk einen besonderen Platz, die Kinder stehen häufig vor dem Bild und betrachten es sehr genau. Dabei entwickeln sie viele Ideen und werden immer wieder aufs Neue angeregt, selbst zu Pinsel und Stiften zu greifen.

Die Kinder sind beeindruckt von den vielen bunten Farben, die die Phantasie der Kinder anregen. Nicht nur die Akrobatin im Vordergrund weckt dabei die Aufmerksamkeit der Kleinsten, nein, auch die Seiltänzer und Musiker im Hintergrund des Bildes.

So inspiriert entstanden viele der Werke, die nun zum Thema „Zirkus im Rathaus“ zu sehen sind. Aber auch Piraten und die Kinderbuchfigur Pippi Langstrumpf wurden zum Vorbild für die Ausstellung. Für die Kinder war es eine große Freude und zugleich auch eine große Herausforderung, für eine Ausstellung im Rathaus zu malen. Viele gelungene Bilder sind entstanden und die Kinder dürfen mit Recht sehr stolz darauf sein.

Wenn Sie neugierig auf die Bilder geworden sind, dann sind Sie sehr herzlich eingeladen, einen Rundgang durch das Treppenhaus im Rathaus zu machen und sich an den schönen, bunten Werken zu erfreuen.

Das Gemälde von Malte Hagen Olbertz, das den Kindern zur Inspiration diente, finden Sie auch im Rathaus. Die „Akrobatin“ hängt im Erdgeschoss gegenüber dem Aufzug. Das Kinder-Pendant entdecken Sie am Fahrstuhl / EG – direkt die Treppe hoch.



Anzeige

Eröffnung des „in2 the Boardinghouse“

Nach gut eineinhalb Jahren Bauzeit wurde das „in2 the Boardinghouse“ feierlich eröffnet.



Der Eingangsbereich des „in2 the Boardinghouse“. Foto: Aixact Boardinghouse GmbH

Das neue Hotel „in2 the Boardinghouse“, welches „An der Linde“ liegt, wurde nun mit einer Eröffnungsfeier für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bei der Auswahl des Standortes wurde anhand einer Untersuchung von Experten bei den Unternehmen analysiert, wie hoch der Bedarf an Unterkünften ist. Schließlich hat die Aixact Boardinghouse GmbH sich für den Standort Übach-Palenberg entschieden. Doch wenn es gut läuft, wird über weitere Ableger nachgedacht, so Ralf Wetzler, Geschäftsführer der Aixact Boardinghouse GmbH, bei der Eröffnung.

Das Objekt wurde speziell für Businesskunden angepasst. Auf 3.000 Quadratmetern sind nun 49 Zimmer gebaut worden. Es gibt kein Restaurant, dafür verfügt jedes Zimmer über eine eigene kleine Küchennische, so dass das Objekt auch für längere Aufenthalte geeignet ist. Auf der ersten Etage wurde eine kleine Loungecke eingerichtet, so können die Gäste sich austauschen oder kleine Besprechungen führen.

Zudem hat das Objekt keine Rezeption. Anhand einer App können sich die Gäste mit ihrem Smartphone oder direkt am Check-In-Automaten im Hotel „in2 the Boardinghouse“ einchecken.

Am Tag der Eröffnungsfeier konnten bereits einige Gäste das neue Hotel testen und eine Nacht im „in2 the Boardinghouse“ verbringen. Für die nächsten Wochen sind bereits eine beachtenswerte Zahl an Buchungen erfolgt und zum Pink Pop Festival ist das Hotel bereits komplett ausgebucht.

Residenz am Bucksberg

Besonderes Neubau-Projekt in bevorzugter grüner Lage von Übach Palenberg ist im Zeitplan

Aktueller Stand der Vermietung: über 60%!



**Barrierefrei - Altersgerecht -
Fußbodenheizung - Bodentiefe Fenster -
Uneinsehbare Terrassen**

Jede Wohnung zzgl. separatem Kellerabstellraum

Die Bezugsfertigkeit ist für **März 2020** geplant.
Die Vermietung erfolgt courtagefrei.

Offener Baustellenbesichtigungs-Frühshoppen
am Sonntag, dem 30.06.2019, 11:00 - 13:00 Uhr

Im Erdgeschoss stehen noch zur Vermietung:
jeweils Wohnen / Essen / Kochen + Schlafen
+ Bad + Gäste WC + Abstellraum

Wohnung 1: 84,93 qm
Wohnung 2: 95,79 qm
Wohnung 4: 79,20 qm

Die Quadratmetermietpreise liegen zwischen € 9,20 und 9,80 zzgl. NK. Es stehen 10 PKW- Tiefgaragenstellplätze mit Vorbereitung für Elektro-Aufladung zur Verfügung a 85,00€ / Monat, weitere Ausseneinstellplätze a 45,00€ / Monat.

Auf Wunsch übersenden wir gerne für die Sie interessierende Wohnung Grundrisszeichnungen im Massstab 1:100.

Die Ausstattung des Objektes entspricht internationalem Standard für hochwertiges Wohnen.

Für weitere Ausführungen wenden Sie sich bitte an
Frau Wollenberg, FF Projektentwicklungs GmbH,
F.-W.- Raiffeisenstr. 33, 52531 Übach Palenberg, Tel.: 0162/8920930, Fax: 02451/911677-19
Mail: r.wollenberg@ff-projektentwicklung.com



100 Jahre VfR-Handballabteilung

VfR-Handballabteilung feiert ihr 100-Jähriges mit einem großen Familienevent über Pfingsten – und Norman Langen feiert mit.



Die Handballabteilung des VfR Übach-Palenberg freut sich auf das Jubiläum. Foto: VfR Übach-Palenberg Handballabteilung

Nach der erfolgreichen Ausrichtung des Fünfkampfes der Schwimmabteilung im Januar und der spannenden Mittelrheinmeisterschaft der Boxer im Februar ist nun die Handballabteilung an der Reihe, das 100-jährige Jubiläum des VfR Übach-Palenberg gebührend zu feiern.

Es ist ein umfangreiches Programm für Jung und Alt über die Pfingsttage geplant mit einem

internationalem Sunlight-Jugendturnier am 8. Juni um 14.00 Uhr als Auftakt, das am Pfingstsonntag fortgeführt werden wird. Ein großes Rahmenprogramm soll auch Handball-Laien begeistern: Auf einem aufgebauten Spieleparcours können die Kleinen ihr Geschick mit dem Ball ausprobieren und Spaß haben. Eine Beach-Area lädt die Erwachsenen zum Entspannen und die Kleinen zum Sandburgen-Bauen ein. Wer seine Kräfte mal austesten möchte, kann sich an einer

Wurfgeschwindigkeitsmaschine ausprobieren. Ergänzend ist ein Schnuppertraining mit unseren erfolgreichen Landesliga-Handballerinnen geplant.

Abgerundet wird das Rahmenprogramm durch einen Grillstand und süße Leckereien. Für Getränke ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt.

Höhepunkt der Veranstaltung am Pfingstsamstag wird der Auftritt von Norman Langen sein, der zu Ehren des Jubeljahrs gewonnen werden konnte. Beginn des Live-Acts ist 20.00 Uhr, zuvor ab 18:30 Uhr wird der Entertainer HaPe Johnen das Publikum einheizen. DJ Mike wird die Partynacht ausklingen lassen.

Parallel zum Musikevent wird das seit Jahren in der Handball-Abteilung bekannte Moonlight-Turnier mit Senioren-Mannschaften und Hobbymannschaften aus größtenteils ehemaligen Spielern als Mixed- und Fun-Turnier stattfinden. Die VfR-Handballabteilung freut sich auf zahlreiche Besucher an der Gymnasiumhalle / Parkplatz Otto-von-Hubach-Straße im Stadtteil Übach vom 8. Bis 9. Juni 2019.

#Sun-&Moonlight-Turnier #vfrübach-palenberg #handballabteilung

FSJ & Jahrespraktikum im Mehrgenerationenhaus

Freie Stellen ab 01. September 2019.

Im Jugend- und Seniorenzentrum im Mehrgenerationenhaus (MGH) der Stadt Übach-Palenberg gibt es ein vielfältiges Angebotsspektrum für alle Generationen. Neben Frühstück, Mittagstisch und Ausflügen in der Seniorenarbeit gibt es den offenen Jugendtreff sowie Kurse für Kinder, Veranstaltungen, Spielmobil und Aktionen auf dem Abenteuerspielplatz. Mit dieser breiten Angebotspalette und den verschiedenen Zielgruppen bietet es jungen Menschen, die sich für die soziale Arbeit interessieren, eine Vielzahl an Möglichkeiten, Erfahrungen zu sammeln und einen eigenen Schwerpunkt zu finden.

Das **freiwillige soziale Jahr (FSJ)** ist ein soziales Bildungsjahr, das praktische Arbeit mit persönlichkeitsbildender Seminararbeit verbindet. Es dauert in der Regel zwölf Monate, kann aber bereits ab einer Dauer von sechs Monaten als FSJ anerkannt werden. Dabei werden junge Menschen zwischen 17 und 26 Jahren gesucht. Die Arbeit wird ganztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit geleistet und pädagogisch begleitet.

Gründe für ein FSJ können z.B. sein, sich selbst auszuprobieren, eigene Stärken, Schwächen und Grenzen kennenzulernen oder Wartezeiten vor Beginn einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums sinnvoll zu überbrücken. Das MGH arbeitet in der Seminararbeit mit FreiWerk, dem Freiwilligendienst Deutsches Rotes Kreuz, zusammen. Infos zu FreiWerk und zum FSJ allgemein finden sich unter: <https://www.freiwilligendienste-freiwerk-drk.de>.

Das **Jahrespraktikum** wird häufig bei Schulen im pädagogischen Bereich als Zugangsvoraussetzung erwartet. So etwa auch beim Berufskolleg in Geilenkirchen. Wenn also eine Ausbildung als Erzieherin, Heilerziehungspflegerin oder ein Studium der sozialen Arbeit an einer Fachhochschule angestrebt wird, stehen diese Möglichkeiten nach der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales am Berufskolleg Geilenkirchen offen. Mit dem Abschließen der FOS 12 wird eine allgemeine Hochschulreife erworben, die dann zum Studium an allen Fachhochschulen berechtigt.

In der Klasse 11 wird ein Jahrespraktikum absolviert, das im Mehrgenerationenhaus durchgeführt werden kann. Der Nachweis des Praktikantenvertrages ist bis zum Beginn der Sommerferien in der Schule vorzulegen. Empfohlen wird, das Praktikum im MGH über die Dauer von einem Jahr durchzuführen und nicht auf zwei Stellen zu splitten. Aufgrund der oben beschriebenen Vielfalt an Angeboten und Zielgruppen ist es ratsam, über einen längeren Zeitraum in der Einrichtung zu bleiben, um nach dem Einarbeiten und Orientieren auch eigene Projekte ausprobieren zu können. Das Praktikum wird ebenfalls ganztägig durchgeführt, allerdings findet an zwei Tagen in der Woche Unterricht am Berufskolleg statt.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen zur Bewerbung im MGH (Konrad-Adenauer-Platz 1, 52531 Übach-Palenberg) ist Frau Dalmisch. Telefon: 02451/ 2781 oder E-Mail: jugendzentrum@uebach-palenberg.de.



3. Euregionaler Geschichtsmarkt

Ausrichter: Geschichtsverein Baesweiler e. V. und die Stichting Eurode 2000+.



Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch bei seiner Ansprache zum 3. Eurogionalen Geschichtsmarkt.

Nachdem die ersten beiden Veranstaltungen in den Jahren 2015 und 2017 mit jeweils mehr als 1.000 Besucherinnen und Besuchern einen großen Publikumszuspruch erfahren haben, wurde wiederholt der Wunsch geäußert, eine Folgeveranstaltung zu initiieren. Für den Geschichtsverein Baesweiler e. V. und die Stichting Eurode 2000+ Motivation genug, in der altherwürdigen Abtei Rolduc den nunmehr 3. Euregionalen Geschichtsmarkt auszurichten.

Obwohl noch bis zum 31. März 2019 eine Teilnahme bekundet werden konnte, lagen bereits Anfang Februar rund 30 Anmeldungen von Geschichtsvereinen aus dem Dreiländereck vor.

Ziel des Geschichtsmarktes ist die Vorstellung von Projekten und Forschungsergebnissen sowie die Präsentation von Ausstellungen und Publikationen. Darüber hinaus fanden über den ganzen Tag verteilt Vorträge zu historischen Themen statt. Hierzu konnten renommierte Autoren wie Karen Jeneson, der Aachener Stadtarchäologe Andreas Schaub sowie Geschichtslehrer Martin van der Weerden gewonnen werden. Herr Kuhn von Ammianusverlag hatte einen Vortrag über die „Essgewohnheiten der Römer“ präsentiert und Peter Dinninghof über die römische Toilette und was danach kam referiert. Auch kleine Gerichte und Getränke aus der Römerzeit konnte man gegen einen kleinen Obolus kosten. Thermenmuseum „Historisch Goud“ stellte zwei Meter hohe Informationssäulen auf, an denen man viel Wissen über die Römer erkunden konnte. Zudem waren das spanisch-österreichische Regiment „Los Rios de Gutierrez“ und der Münzpräger Chris Stein anwesend. Er hatte die Römische Münze Denar geprägt und zum Kauf angeboten. Dem Publikum wurde in großen repräsentativen Sälen die Leistungsfähigkeit von 36 Geschichtsvereinen in der historischen Forschungsarbeit präsentiert. Mit ihrer Arbeit haben sie zu einem erheblichen Maße dazu beigetragen, das historische und kulturelle Erbe der Grenzregion zu bewahren. Inspiration, um sich mit der Geschichte des eigenen Heimatortes auseinanderzusetzen, wurde jedenfalls mehr als ausreichend geboten.

Die Organisatoren des 3. Euregionalen Geschichtsmarktes in der Abtei Rolduc – Geschichtsverein Baesweiler e. V. und die Stichting Eurode 2000+ – bedanken sich bei allen Ausstellern und Referenten, die mit ihrer Teilnahme die Ausrichtung einer solch großen Veranstaltung wieder einmal möglich gemacht haben.

Auch die Anwesenheit der lokalen Politik, namentlich Bürgermeister Jungnitsch aus Übach-Palenberg, Bürgermeister Jos Som aus Kerkrade, Bürgermeister Christoph von den Driesch aus Herzogenrath, stellvertretender Bürgermeister Bruno Mohr aus Baesweiler sowie die Ortsvorsteherin Theresia Hensen aus Grotenrath zeigten mit ihrem Besuch großes Interesse und Anerkennung.

Nach 2015 und 2017 war auch die dritte Auflage des Zusammentreffens von in der lokalen und regionalen Historie Forschenden auf ein breites Publikumsinteresse gestoßen. Die positive öffentliche Resonanz, die sich bereits beim 1. und 2. Euregionalen Geschichtsmarkt zeigte, ist nicht weiter verwunderlich, denn alle Teilnehmenden haben in der Vergangenheit und nun erneut unter Beweis gestellt, wie facettenreich lokale und regionale Geschichte ist. Ohne die wiederkehrende Bereitschaft der Aussteller und Referenten, ihre vielfältigen historischen Tätigkeitsfelder vorzustellen, hätte sich der Euregionale Geschichtsmarkt nicht etablieren können.

Für dieses großartige Engagement bedankt sich der Geschichtsverein Baesweiler sehr herzlich.

Weitere Informationen zum Euregionalen Geschichtsmarkt - teilnehmende Vereine, Fotos, Liste der Vorträge, finden Sie auf der Startseite des Internetauftritts des Geschichtsvereins Baesweilers: <https://www.geschichtsverein-baesweiler.de/rueckschau/2019/>



Die Besucherinnen und Besucher des Geschichtsmarktes konnten sich die beeindruckenden Forschungsarbeiten der Vereine anschauen. Fotos: Geschichtsverein Baesweiler e.V.

Externer Datenschutz | Datenschutzbeauftragte | Beratung

Ihr Partner für Datenschutz in der Region - kompetent, effizient, zuverlässig

Viktoria Lhomme | Tel. 02451 9 06 92 53 | info@datenschutz-direkt.de | www.datenschutz-direkt.de

**DATENSCHUTZ
DIREKT**





Kunstwerke für den großen Sitzungssaal

Hermann Josef Mispelbaum stellt ausgewählte Kunstwerke als Dauerleihgabe zur Verfügung.



Hermann Josef Mispelbaum bei der Präsentation seiner Kunstwerke im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Am 10. April fand die 40. Ratssitzung dieser Wahlperiode statt. Doch es war keine gewöhnliche Ratssitzung. Der Übach-Palener Künstler Hermann Josef Mispelbaum war zu Gast und dies hatte einen Grund. Er hat der Stadt Übach-Palenberg elf seiner Arbeiten als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt, die in der Sitzung der Öffentlichkeit präsentiert wurden und nun die zuvor etwas kahlen Wände des großen Sitzungssaales zieren.

Mispelbaum wurde am 1. Januar 1944 in Übach-Palenberg geboren. Nachdem er im Jahr 1966 seinen Meister im Malerhandwerk gemacht hatte, arbeitete er in seinem elterlichen Betrieb, bis er sich 1967 dazu entschied, angewandte Kunst sowie Malerei und Zeichnung an der Werkkunstschule Aachen bei Ernst Wille zu studieren. 1970 schloss er das Studium mit dem Staatsexamen ab. Danach ging er nach Düsseldorf und absolvierte dort von 1971 bis 1976 ein Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie und wurde Meisterschüler und Assistent von Rupprecht Geiger. In den Jahren 1977 und 1978 erhielt er einen Lehrauftrag für Malerei und Zeichnung an der Kunstakademie in Düsseldorf. Anschließend war er bis zum Jahr 2007 als freier Künstler in Düsseldorf tätig und lebt und arbeitet seitdem wieder in Übach-Palenberg.

Hermann Josef Mispelbaum hat eine enge Verbindung zu seiner Heimatstadt. Trotz großer nationaler und internationaler Erfolge hat er seine

Bodenhaftung nicht verloren und ist Übach-Palenberg treu geblieben. Mit seinen Arbeiten und Erfolgen trägt er seit Jahrzehnten dazu bei, Übach-Palenberg über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Im Jahr 2012 wurde Hermann Josef Mispelbaum daher auch für sein herausragendes und bedeutendes Schaffen in der Kategorie Bildende Kunst mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stadt Übach-Palenberg ausgezeichnet. Er ist der 2. Preisträger, der diese Auszeichnung erhalten hat. Zuvor hat er schon im Jahr 1976 den Förderpreis für Bildende Kunst der Stadt Düsseldorf und im Jahr 1990 den Villa Romana-Preis, Florenz, sowie den Förderpreis für Bildende Kunst der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München, erhalten. Ein großer Auftrag für die Stadt Übach-Palenberg war die Schaffung einer Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus. Für diese hat Herr Mispelbaum die Skulptur „Der stumme Zeuge - Die Unschuldsbeteuerung“ geschaffen. Der Entwicklungsprozess wurde von 2012 bis zur Enthüllung am 16. Mai 2014 von der Stadt, der Jüdischen Gemeinde Aachen und dem zuständigen Ausschuss der Stadt Übach-Palenberg begleitet. Die Realisierung des Projekts war der freundlichen Unterstützung einiger namhafter Sponsoren zu verdanken.

Nun hat Hermann Josef Mispelbaum der Stadt elf Arbeiten für den Sitzungssaal zur Verfügung

gestellt. Bei der Auswahl seiner Bilder hat er sich bewusst nicht für konfliktfreie Themen entschieden: „Das sind keine Bilder, die man sich im Wohnzimmer über die Couch hängt“. In seinen Arbeiten hat Herr Mispelbaum Themen aufgegriffen, die auch heute sehr aktuell sind. Die Inhalte der gesellschaftlichen und politischen Diskussion unserer Tage findet der Betrachter in der individuellen Aufarbeitung des Künstlers wieder. Themen, über die es sich lohnt, kritisch zu sprechen, zu reflektieren und nachzudenken.

Die anwesenden Stadtverordneten und Zuschauern hatten nach einführenden Worten und Dank von Bürgermeister Jungnitsch sowie einer prägnanten Ansprache von Herrn Mispelbaum die Möglichkeit, die Bilder zu betrachten und dem Künstler Fragen zu stellen. Die neue Gestaltung des Sitzungssaales kam bei den Anwesenden sehr gut an.

Folgende Kunstwerke sind im großen Sitzungssaal zu sehen:

Stuhlmann, 1972

Zögling süß-sauer, 2013

Patient mit Pflegerin und Kind, 2013

Erdpatient, 2018

Der Waffenhandel + (Raus), 2017

Die große Wut im Spiegel, 2018

Die Rückkehr des Kriegers, 2005

Kahlschlag, 2007

Erd-Geburt, 2005

Erdlauf, 2008

Erdhaken, 2004



Hier zu sehen die Skulptur „Der stumme Zeuge - Die Unschuldsbeteuerung“ von Herrn Mispelbaum, als Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus. Fotos: Stadt



VR-Bank eG
Region Aachen

Geschäftsstelle Übach-Palenberg
Maastrichter Straße 3
52531 Übach-Palenberg
Telefon 02405 608-0
www.vrbank-eg.de



Umzug des Deutschen Klöppelverbands

Der Deutsche Klöppelverband e.V. ist innerhalb Übach-Palenberg umgezogen.

Nach vielen Jahren im Schloss Zweibrücken in Übach-Palenberg ist der Deutsche Klöppelverband e.V. umgezogen in das alte Verwaltungsgebäude des Carolus Magnus Centurms (CMC): Aus dem Barock in die Moderne, so zu sagen.

Das CMC-Gebäude ist ein imposantes Beispiel des Backstein- oder Ziegelexpressionismus. Es wurde in den 90iger Jahren von der Stadt Übach-Palenberg aufwändig saniert. Die ehemalige Lohnhalle ist eine eindrucksvolle Location für Ausstellungen und Feiern.

Im Februar zog die Geschäftsstelle des Verbandes in den ersten Stock des CMC-Gebäudes zusammen mit unserer Spitzensammlung und Bibliothek ein. Dank der gründlichen Vorbereitung und des starken Engagements der Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle wurde die Verbandsarbeit minimal beeinträchtigt.

Es gab einige Gründe, warum der Verband diesen

Schritt gemacht hat. Wir suchten ein größeres Büro, das auch barrierefrei ist, damit unsere Mitarbeiterinnen, Mitglieder und Vorstand keine steilen Treppen steigen müssen, um in die Geschäftsstelle bzw. Spitzensammlung/Bibliothek zu kommen. Der Verband wollte auch alles unter einem Dach unterbringen. In den vergangenen Jahren hatten wir diverse Lagerplätze und Ladenflächen gemietet, die überall verstreut waren. Last but not least suchten wir mehr Platz für unsere Spitzensammlung. Weil wir schon unser Archiv und die Jan Geelen Spitzen Sammlung im CMC-Gebäude untergebracht hatten, waren wir froh, als sich die Gelegenheit ergab, mit der gesamten Geschäftsstelle dort einzuziehen.

Das Gebäude ist barrierefrei. Mit einem Aufzug kommt man in das erste Obergeschoss und die Geschäftsstelle befindet sich linksseitig vom Aufzug am Ende des Flurs. Es gibt auf dem Parkplatz des Gebäudes 2 Parkplätze für den Klöppelverband.

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle sind Montag bis Donnerstag 8:00 bis 12:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Besucher!

Deutscher Klöppelverband e.V.
Carlstraße 50
52531 Übach-Palenberg

Tel.: +49 (0)2451-49985
Fax: +49 (0)2451-49986

info@deutscher-kloepfelverband.de
www.deutscher-kloepfelverband.de

Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre

02.05.: August Quandel, Fidelisstr. 10
03.05.: Helmut Bauer, Klosterstraße 41a
06.05.: Wolfgang Irmeler, In der Schley 134
16.05.: Gertrud Drißen, Am Rimburger Acker 1
21.05.: Josef Quandel, Marienstr. 83 D
30.05.: Siegfried Gehde, Urweg 31

81 Jahre

07.05.: Angela Keuter, Josef-v.-d.-Velden-Str. 28B
11.05.: Elli Scholz, Rathausplatz 6
14.05.: Franz Scheffler, Weserstr. 12
14.05.: Monika Geratz, Finkenstr. 12
17.05.: Franziska Roß, Südstr. 29
19.05.: Margaretha Sommer,
Carolus-Magnus-Allee 60
22.05.: Hildegard Kochs, Einhardstr. 2
26.05.: Wilhelm Beisecker, Marienstr. 83c

82 Jahre

13.05.: Cäcilia Kranz, Daimlerstr. 8
16.05.: Barbara Sturm, Windhausener Str. 73
20.05.: Hildegard Stenzel, Geilenkirchener Str. 34
22.05.: Josef Werden, Heerleener Straße 59
24.05.: Hans Bindernagel, Römerstr. 18b
28.05.: Katharina Beisecker, Marienstr. 83c

84 Jahre

02.05.: Franz Reinartz, Scheleberg 4
15.05.: Hildegard Thiemann, Goethestr. 17
21.05.: Maria Laukamp, Alte Poststraße 10
25.05.: Regina Wagner, Carl-Alexander-Str. 57
28.05.: Peter Speckens, Im Beggendorfer Hof 25
31.05.: Manfred Burbaum,
Nikolaus-Becker-Str. 13

85 Jahre

02.05.: Kurt Küsgens, Zeißstr. 1
15.05.: Waltraut Griesse, Rathausplatz 9

86 Jahre

25.05.: Martha Wachenfeld,
Am Rimburger Acker 2

90 Jahre

04.05.: Robert Scheublein, Heerleener Str. 1c

91 Jahre

12.05.: Maria Anna Müller, Rathausplatz 8

94 Jahre

18.05.: Christian Pelzer, Heerleener Str. 44

97 Jahre

09.05.: Heinrich Kappelmann,
Am Rimburger Acker 1

Goldhochzeiten:

05.05.: Gertrud & Peter Hümmer, Thornstr. 28

Diamanthochzeiten:

15.05.: Irene & Hans Bindenagel, Römerstr. 18 B

Hochzeiten im April:

06.04.: Jennifer Helga Ursula Muckel und Swen
Kärcher, Urweg 23

26.04.: Tanja Wosziedlo und Frank Jürgen
Casper, Ägidiusstr. 11

27.04.: Gina Breuer und Oliver Klein,
Rembrandtstr. 1

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehnmal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzel Exemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Online-dienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Gesundheitsberufemesse

25.06.2019 Euskirchen (Kreis)

Cityforum Euskirchen, Hochstraße 39 - 41, 53879 Euskirchen

27.06.2019 Heinsberg (Kreis)

Waschkäue Übach-Palenberg, Am Wasserturm 22, 52531 Übach-Palenberg

jeweils von 8.30-13.00 Uhr

Do. 30.05.2019

Familienfest - St. Petri und Pauli Schützenbruderschaft Windhausen

12.00 Uhr, Schützenheim Windhausen, Windhausener Str. 45 A

Königsvogelschuss - St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach

Ab 14.00 Uhr, Innenhof Pfarrzentrum, Kirchplatz 11

Sa. 01.06.2019

Erste-Hilfe-Lehrgang - Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Anm.: ausbildung.aachen-heinsberg@johanniter.de oder online unter www.johanniter.de/az-aachen, Kosten: 40,00 €, Johanniter-Kindertagesstätte, Johanniterstraße 25

Do. 06.06.2019

Schulkonzert - Carolus-Magnus-Gymnasium

19.00 Uhr, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße

Sa. 08.06. - So. 09.06.2019

Pfingstturnier - TuS 1909 RW Frelenberg

10.00 Uhr - 17.00 Uhr, Sportplatz Teverenstraße, Anm.: kalle-zoeller@unitybox.de

Mo. 10.06.2019

Familienfahrradtour - Feld- und Wiesenfenteam der Pfarrei St. Petrus Übach-Palenberg

10.00 Uhr Fete, Bischof-v.-d.-Velden-Haus, Kirchplatz 11, Kosten: Kinder bis 12 Jahre 4,00 €, Kinder ab 13 Jahre 6,00 €, Anm.: Pfarrbüro St. Petrus oder Familie Lengersdorf

Di. 11.06.2019

Besuch des Freilichtmuseums „Nonke Buusjke“ in Schinveld - SGB Selbsthilfegruppe Aphasie in Ü-P

13.00 Uhr, Seniorenwohnheim, Rathausplatz, Anm.: Frau Kuhlmeier/Frau Nafzger-Maassen, Tel. 02451-48889/02451-47383

Mi. 12.06.2019

Halbtagesfahrt zum Rursee - Seniorenverein Übach

11.00 bis 18.00 Uhr, Kosten: Mitglieder 15,00 €, Gäste 17,00 €, Anm.: Frau Bärwald, Tel. 02451-9071843, Abfahrt: 11.00 Uhr Marktplatz, 11.05 Uhr Rathaus

Do. 13.06.2019

„Doch einen Schmetterling habe ich hier nicht gesehen“ - Carolus-Magnus-Gymnasium

19.00 Uhr, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße, Aufführung des Literaturkurses, Stück von L. Axter, Eintritt: 3,00 Euro

Sa. 15. & So. 16.06.2019

ÜPF - Übach-Palenger Familientage

13.00 Uhr - 18.00 Uhr, Freibad, Dammstraße 79, Spiel, Spaß, und Aktion für jede Altersklasse, weitere Infos siehe Seite 9

Schützenfest - St. Franziskus Schützenbruderschaft Marienberg

Sa. 20.00 Uhr Königsball, So. 11.00 Uhr Königsvogel- und Preisvogelschuss, 14.00 Uhr Schützenumzug, Parkplatz Naherholungsgebiet, In der Schley

Sa. 15.06.2019

Kiga-Cup - TuS 1909 RW Frelenberg

12.00 bis 16.00 Uhr, Sportplatz Teverenstraße

Frühlingsfest - AWO Palenberg

15.00 Uhr, Altentagesstätte Barbarastraße

3. Boschelner Open Air - St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln

19.00 Uhr, Schützenheim hinter der kath. Kirche, Roermonder Straße 128

MGH

Konrad-Adenauer-Platz 1

In der Zeit vom 30.05. - 02.06., vom 08.06. - 10.06. sowie vom 20.06. - 23.06.2019 finden im Jugend- und Seniorenzentrum keine städtischen Angebote statt. Für externe Veranstaltungen ist das MGH geöffnet.

Mittagstisch im Seniorenzentrum

freitags ab 12.00 Uhr, mit Anmeldung

So. 16.06.2019

Sonntagskaffeeklatsch im Seniorenzentrum

14.30 - 17.00 Uhr

Schloss Zweibrücken

So. 02.06.2019

„Lustwandeln durch Schloss, Mühle und Dohmenpark“ - Berti Davids-Heinrichs Westblicke e.V.

11.00 Uhr, Schlossparkplatz, Zweibrücken 40, Kostümführung, Kosten: Erwachsene 5,00 €, Anm.: Frau Berti Davids-Heinrichs Westblicke e.V., Tel. 02451-9116435



Infotag für Dich!

Samstag, 15.06.2019
10:00 - 12:30 Uhr

Finanzamt Geilenkirchen
Herzog-Wilhelm-Str. 41-47
52511 Geilenkirchen